

EU-Programm Green Building

Wie energieeffizient ist Ihr Gebäude?



Georg Benke

Lange Zeit blieben Dienstleistungsgebäude von Energieeffizienzprogrammen unberücksichtigt. Mit dem EU-GreenBuilding-Programm wird nun das Augenmerk auch auf diese Gebäude gelegt. Beispiele zeigen, dass Einsparungen von über 50 % möglich sind.

In Österreich läuft das nationale klima:aktiv-Programm ecofacility, das die Erschließung von Effizienzpotenzialen bei privaten Dienstleistungsgebäuden forciert, seit 2004 mit großem Erfolg. Mit GreenBuilding wurde auf europäischer Ebene 2005 ein vergleichbares Programm gestartet - auch dieses hat die Steigerung der Energieeffizienz bei Dienstleistungsgebäuden zum Ziel.

Mehr Know-how, weniger Barrieren

GreenBuilding zielt darauf ab, die Energieeffizienz von Dienstleistungsgebäuden zu verbessern und dabei vor allem ganzheitliche Sanierungen zu forcieren. Gebäudebetreiber, die an dem Programm teilnehmen, dürfen im Gegenzug das GreenBuilding-Logo der EU führen und kommunizieren dadurch ihre eigene energetische Vorreiterrolle.

Gesucht: Demonstrations-Beispiele

Teilnehmen können erfolgreiche Sanierungsvorhaben, bei denen im Rahmen der

Sanierung rund 25% der Energie eingespart wurde. Es können aber auch Neubauten sein, die um 25% effizienter sind, als es der derzeitigen Bauweise entspricht.

Im Rahmen einer Generalsanierung wurde das Hallenbad Floridsdorf erneuert: Durch den Einsatz von Solaranlagen und Wärmerückgewinnung konnte nicht nur der Wärmebedarf um 64 % reduziert, sondern auch der Wasserbedarf um 40 % gesenkt werden. Diese Einsparungen amortisieren sich in weniger als 6 Jahren.

Die evangelische Kirche in Stadl Paura setzte auf Wärmeisolierung und eine Solaranlage. Insgesamt wurden 60 m² Solar Kollektoren auf dem Dach angebracht. Gleichzeitig wurde die Beleuchtung erneuert. Der Wärmeverbrauch reduzierte sich um über 60 %, beim Strom konnten 40 % eingespart werden.

Ein großer Schulbetreiber in Österreich investiert in einem Dreistufenplan (1. Thermische Sanierung, 2. Heizung, 3. Energieverbrauch) in die Reduktion der Wärmenachfrage. Im Schnitt kann man dadurch bei rund 40 Schulen mehr als 50 % der Wärmeenergie einsparen.

Die hier nur kurz beschriebenen Objekte haben alle bereits die GreenBuilding Auszeichnung erhalten und demonstrieren anschaulich die Möglichkeiten einer vorbildhaften Sanierung.

Was sind die Grundlagen für eine Teilnahme?

■ Es handelt sich um ein privates oder öffentliches Dienstleistungsgebäude oder ein Heim, bei dem eine Sanierung beabsichtigt ist, oder nach dem Jahr 2000 durchgeführt wurde. Die Ein-

sparung sollte bei mehr als 25% liegen. Auch Neubauten können am Programm teilnehmen.

- Die Teilnahme erfolgt mittels Antrag an die EU-Kommission.
- Kosten für die Teilnahme entstehen keine, jedoch sind Informationsunterlagen für die Teilnahme bereitzustellen.



Die Informationsunterlagen werden von der Kommission bzw. der nationalen Kontaktstelle (Österreichische Energieagentur) überprüft. Um den Aufwand für die Teilnahme zu minimieren, empfiehlt es sich, bei Interesse an einer Teilnahme sich ehestmöglich mit der Österreichischen Energieagentur in Verbindung zu setzen. In einem Gespräch wird das weitere Vorgehen vereinbart.

Sobald die Maßnahmenpläne von der EU akzeptiert sind, kann der GreenBuilding-Partner das GreenBuilding Logo führen.

Hilfestellung bei Sanierungsabsicht

Bei der Analyse des Gebäude-Energieverbrauchs sowie bei der Konzeption der Maßnahmenpläne kann organisatorische und inhaltliche Unterstützung gegeben



Alt sein 2030 in Österreich

Wege zu einem kreativen, selbstbestimmten und sinnerfüllten Leben

werden. Zusätzlich gibt es durch das Programm ecofacility eine geförderte Energieberatung. Auf der GreenBuilding Webseite stehen zusätzlich technische Guidelines zu einer Reihe von Themen - von Energiemanagement über effiziente Bürogeräte, Solarenergie bis zur Finanzierung zur Verfügung.

Weitere Information zum Programm finden Sie auf der Website der Österreichischen Energieagentur: <http://www.energyagency.at/projekte/greenbuilding.htm>.

Ihr Ansprechpartner

DI Dr. Georg Benke
Österreichische Energieagentur -
Austrian Energy Agency
Tel.: +43/1/586 15 24 - 0
georg.benke@energyagency.at

DI Dr. Georg Benke ist in der Österreichischen Energieagentur im Bereich Raumwärme und Energieeffizienz in Gebäuden tätig.

24. / 25. Oktober 2007
Villach / Kärnten

Im Mittelpunkt der heurigen ÖKSA-Jahrestagung „Alt sein 2030 in Österreich“ stehen Themen wie Langlebigkeit, Lebensqualität, Fragen an das Gesundheits- und das Sozialsystem und zukünftige Formen des Zusammenlebens. Es geht nicht nur um eine gegenwärtige Bestandsaufnahme, sondern um ein Weiterdenken über den (konkreten) kurzfristigen gesellschaftlichen, politischen und administrativen Horizont hinaus. Es erwarten Sie zahlreiche Fachvorträge, Diskussionen und ein „World Cafe“.

Wir wünschen allen TagungsteilnehmerInnen eine erkenntnisreiche und spannende Veranstaltung.

Tagungsort

Congress Center Villach GmbH

Europaplatz 1, 9500 Villach
Tel.: +43(0)4242/205 58 04

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung und Dokumentation

für ÖKSA-Mitglieder € 100,-
(Mitglieder einer ARGE sind ÖKSA-Mitglieder)
für Nicht-Mitglieder € 150,-
für StudentInnen/SeniorInnen € 50,-
Der Tagungsbeitrag ist bis 10. Oktober 2007 auf das Konto Nr. 07.403.702 bei der EKK, BLZ 31800 zu überweisen oder vor Ort bar zu bezahlen.

Infos & Anmeldung

Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit
Tel.: 01/548 29 22
Fax: 01/545 01 33
E-Mail: office@oeksa.at



Der Umwelt ein Vorbild.